

# Chemnitz

## **Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 15. September 2018 10:30**

Hallo Deadpoet,

die Uno sieht ganz selbstverständlich vor, dass vor Krieg Flüchtende in den Nachbarstaaten unterkommen, da dort die eigene Sprache idr verstanden wird und man sich auch kulturell nahe steht. Diese Länder sollen durch die Gemeinschaft der Völker finanziell unterstützt werden (woran es hapert).

Hallo kleiner grüner Frosch, ich bitte dich doch sehr, einen Unterschied zu machen zwischen Menschen mit einem Aufenthaltsstatus und Menschen, die sich hier illegal aufhalten.

Und es macht einen Unterschied, ob ein Mitbürger (mit legalem Aufenthalt) einen Mord begeht oder jemand, der gar nicht hier sein dürfte.

Die Sicherheit der Bürger ist der Job des Staates, der Staat hat das Gewaltmonopol, wir nicht. Wir lassen uns schützen. Das ist der deal. Und der ist gut.

Wenn der Staat dem Job nicht mehr ausreichend nachkommt, wird der Bürger anfangen, sich selbst zu schützen und sich bewaffnen.

Solche Verhältnisse (die man in jedem failing state beobachten kann) möchte ich nicht hierzulande haben. Ich mag auch nicht überlegen müssen, ob ich ein Spray oder ein Messer auf einen Spaziergang mitnehmen muss.